

## **Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 22.07.2024**

### **TOP 1**

#### **Feststellung von Hinderungsgründen für die am 9. Juni 2024 gewählten Gemeinderäte**

Der Gemeinderat hat festgestellt, dass für die gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte keine Hinderungsgründe gemäß § 29 Abs. 1 GemO vorliegen.

### **TOP 2**

#### **Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte**

Die Amtszeit der derzeit im Amt befindlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte endete nach § 30 Abs. 2 GemO mit Ablauf des Tages der regelmäßigen Wahlen, also zum 09. Juni 2024. Bis zum Zusammentreten des neugebildeten Gemeinderats führte der bisherige Gemeinderat die Geschäfte weiter.

Nach einer Amtsperiode von 2,5 Jahren scheidet Gemeinderat Jochen Rückauer aus dem Gemeinderat aus. Gemeinderätin Gertrud Hartmann scheidet nach einer Amtszeit von 4 Jahren und die Gemeinderäte Jochen Steffl und Tobias Alber nach einer Amtszeit von 5 Jahren aus dem Gemeinderat aus.

Gemeinderätin Anja Bezler und die Gemeinderäte Jörg Spielvogel und Benjamin Döbel scheiden nach 10 Jahren aus dem Gemeinderat aus.

Die 7 ausscheidenden Gemeinderäte haben sich nicht mehr zur Wahl gestellt.

Bürgermeisterin Barbara Born bedankte sich bei allen Ratsmitgliedern für die geleistete sowie die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Bürgermeister und Verwaltung in der zu Ende gehenden Legislaturperiode. Auch wenn man bei bestimmten Themen nicht immer einer Meinung war, war die Arbeit geprägt von dem aufrichtigen Bemühen, der von den Bürgern übertragenen Verantwortung für das Gemeinwesen gerecht zu werden und die anstehenden Aufgaben und Probleme zufriedenstellend zu lösen.

Mit der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Gemeinderat haben die Ratsmitglieder eine große Verpflichtung und Verantwortung übernommen, verbunden mit dem Verzicht auf einen Teil der Freizeit. In heutiger Zeit ist es zunehmend schwieriger, die oftmals hochgesteckten Erwartungen der Wähler zu erfüllen und nach Abwägung der oft unterschiedlichen Interessen zur rechten Zeit die richtige Entscheidung zum Wohl der Allgemeinheit zu treffen.

Nicht immer wird das Bestreben der Gemeinderäte, Beschlüsse unter Zurückstellung eigener Interessen zu fassen, von der Öffentlichkeit anerkannt. Ein gewisser Vorteil war es, dass im Gemeinderat in Ohmden parteipolitische Gesichtspunkte keine Rolle gespielt haben. Es ist positiv, dass jedes Gremiumsmitglied frei nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden kann. Im Rückblick auf die letzten 5 Jahre zieht Bürgermeisterin Born eine positive Bilanz.

Bürgermeisterin Born blickte gemeinsam mit dem Gremium auf einige der in den letzten 5 Jahren durchgeführten und auf den Weg gebrachten Vorhaben zurück. So zählte sie das Gemeindeentwicklungskonzept, das die Ausweisung des Sanierungsgebiets zur Folge hatte, auf. Die Sanierung des Rathauses zählt zu den augenscheinlichsten Projekten in der vergangenen Amtsperiode aber auch zahlreiche private Modernisierungen führen zur Aufwertung des Ortsbildes.

In mehreren öffentlichen Gebäuden wurden die Heizungen saniert, die Heizung im Wiestalkindergarten steht heute noch auf der Tagesordnung.

Zwei Naturkindergärten wurden gebaut und damit 40 zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen.

Das Bebauungsplanverfahren Grubäcker 2 – Nord ist abgeschlossen, Grubäcker 2 – Süd und die Änderung des Flächennutzungsplanes wurden in Gang gesetzt und wird die Gemeinde in den kommenden Jahren noch beschäftigen.

Der Glasfaserausbau ist in vollem Gange und wird unlängst beendet sein.

Ein Starkregenrisikomanagementuntersuchung wurde erstellt, deren Ergebnisse in naher Zukunft noch umzusetzen sind.

Trotz angespannter finanzieller Verhältnisse sieht Bürgermeisterin Born die Gemeinde Ohmden gut aufgestellt, denn durch das fortwährende Streben nach Förderprogrammen und -mitteln konnten und können weiterhin notwendige Maßnahmen durchgeführt werden. So beispielsweise auch die Digitalisierung der Grundschule, die im Rahmen einer Kooperation nahezu kostenneutral umgesetzt werden konnte.

Es gibt auch bereits begonnene Planungen, die zukünftig weitergeführt werden, so wie die Brückensanierungen, die Sanierung und Modernisierung des Feuerwehrhauses, die Sanierung des Wiestalweges und des Platzes vor der Gemeindehalle, sowie die Sanierung der Ortsmitte mit Beseitigung der Engstelle und den Neubau von Wohngebäuden.

Einen herzlichen Dank richtete sie an die ausscheidenden Gemeinderäte für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz für die Bürgerschaft von Ohmden.

Die ausscheidenden Gemeinderäte haben durch ihre aktive Mitarbeit im Gemeinderat ihren persönlichen Anteil für die positive Entwicklung unserer Gemeinde geleistet.

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte Bürgermeisterin Born den ausscheidenden Gemeinderäten im Namen der Gemeinde ein kleines Abschiedsgeschenk. Für Ihre 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglieder im Gemeinderat ehrte Bürgermeisterin Born zudem Frau Anja Bezler, Herr Benjamin Döbel, Frau Daniela Haible-Lutz, Herr Wolfgang Lutz sowie Herr Jörg Spielvogel und überreichte ihnen die Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg.

### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes**

Es gab weder Bekanntgaben der Verwaltung noch Anfragen aus dem Gremium.